

SEELAND

Tipps für Frauen

Im Seeland nimmt sich eine Beratungsstelle der Vereinbarkeit von Frau und Beruf an. In der Region ist sie nur wenig bekannt.

Da ist die geschiedene junge Mutter, die Haushalt und Beruf unter einen Hut bringen muss. Eine andere Frau möchte sich beruflich neu orientieren, und die ehemalige Verkäuferin will wieder den Anschluss in den Berufsalltag schaffen. Die Ausgangslagen mögen verschieden sein, das Problem ist dasselbe: Für Frauen sind die Hürden bei Berufs- und Weiterbildung grösser als für Männer. Die Gründe dafür sind so vielschichtig wie kompliziert. «Mangelnde Förderung oder fehlendes Selbstvertrauen» seien zwei davon, sagt Andrea Frommherz, Leiterin der Informations- und Beratungsstelle Frau und Arbeit (frac) mit Sitz in Biel. Für die Karriere ist das nicht förderlich.

Um die Ausgangslage von Frauen auf Jobsuche differenzierter auszuleuchten, bietet die Frac seit fünf Jahren für Frauen aus der Region Seeland Beratungsgespräche an. Frommherz: «Unterstützung erhält, wer sich den Herausforderungen des Arbeitsmarktes stellen will.» Soll und Haben werden definiert, mögliche Weiterbildungen aufgeleitet ins Auge gefasst und Bewerbungsdossiers auf Professionalität getrimmt. Es geht aber nicht nur um den Wiedereinstieg in die Berufswelt. Auch Standortbestimmungen sind möglich, so Frommherz. Berge kann die Beratungsstelle angesichts der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt zwar keine versetzen, «aber mit beharrlicher Arbeit einen Baustein zur Umsetzung der Gleichstellung liefern», weiss Frommherz. Anders ausgedrückt: In fünf Jahren hat die Frac bereits 3000 Beratungsgespräche durchgeführt. Morgen nun feiert die Stelle Jubiläum. EGS

Frac, Oberer Quai 22 in Biel: Öffnung